



V.A.
JAZZ LOVES DISNEY 2: A KIND OF MAGIC
 VERVE • 10.11.

2 LPs | 33 rpm | 200 Gramm

Die elf Neuinterpretationen beliebter Disney-Soundtrack-Titel durch zeitgenössische Vocal-Jazz-Musiker bieten eine angenehme Überraschung. Die Beziehung zwischen Disney-Filmen und Jazz ist spätestens seit Duke Ellingtons *Mary Poppins*-Album von 1965 eine etablierte Partnerschaft. Das in Frankreich organisierte Coverprojekt *Jazz Loves Disney* aus dem Herbst 2016 übertraf mit schönen Neueinspielungen durch unter anderem Gregory Porter, Melody Gardot und Stacey Kent trotzdem viele Erwartungen. Den Künstlern war es gelungen, eine vielseitige Auswahl an Filmsongs so einzuspielen, dass die Kitschtendenz mancher Originale wie auch Disneys teilweise rabiate Vermarktungsweise in den Hintergrund trat. Der zweite Teil der Sammlung wiederholt den Trick mit erstaunlicher, Pardon, Verve: Bebel Gilberto, Angélique Kidjo, George Benson und andere knöpfen sich Stücke von 1930 bis heute vor und funktionieren die ursprünglich auf ein kindliches Publikum zugeschnittenen Songs in charmant-wissende Jazz-Stücke um. Zu den Highlights gehören Imanys souveränes *Someday My Prince Will Come* und das schläfrige *Stay Awake* von Laura Mvula, für *Be Our Guest* hat sich Jamie Cullum sogar Ex-Fußballer Eric Cantona als Gaststar eingeladen. Das Vinyl selbst ist gut verarbeitet, klingt durch die Entzerrung auf durchschnittlich zehn Minuten Spielzeit pro LP-Seite toll und steckt in einem hübsch designten Gatefold-Cover. Der Rest der Ausstattung ist spartanisch.

MARKUS HOCKENBRINK



- Gatefold
- Downloadcode
- inkl. Album auf CD
- Beileger/Booklet
- Lyrics
- Bedruckte Innenhülle
- Gefütterte Innenhülle
- Presswerk: keine Angabe



V.A.
JAZZ ON VINYL VOL. 1
 JAZZ ON VINYL • 23.11.

1 LP | 33 rpm | 170 Gramm

Ein süddeutscher Labelmacher erfüllt sich und anderen den Traum eines rein analog produzierten Jazz-Albums. Es soll der Anfang einer ganzen Reihe ähnlicher Veröffentlichungen sein. Für sein ambitioniertes Projekt hat sich der Tonmeister Dominique Klatte eine selbst konzipierte mobile Aufnahme-Ausrüstung zugelegt, mit der er vom Mikro bis zum Masterband alles in Eigenregie aufnehmen kann, was sich vor seinen Augen und Ohren abspielt. Die Aufnahmen für die vorliegende Platte entstanden so etwa in einer Bücherei, einem Wohnzimmer und einer Schwarzbrennerei und zeichnen sich durch eine bestechende Direktheit aus, die gleichzeitig intim und raumgreifend klingt. Der Enthusiast listet auf der Coverrückseite geflissentlich sein Audio-Equipment beziehungsweise dessen Fehlen („Tonschnitt – Rasierklinge“) auf und verspricht interessierten Interpreten jede Menge professionelle Hilfestellung. Als Testballon überzeugt *Vol. 1* auf langer Strecke: Das Vinyl ist hervorragend verarbeitet, der Klang hell, dynamisch und unwahrscheinlich nah an einer Live-Performance mitten im Raum. Das gilt zumindest für die Instrumentalstücke. Die zwei in Mundart vorgetragenen Gesangsstücke verlieren dagegen durch komische Texte und unsauberen Mikrofon-Klang. *Jazz On Vinyl* ist auf 500 Stück limitiert und über die gleichnamige Homepage als Mailorder zu bestellen – eine Internetadresse, die man zukünftig im Auge behalten sollte.

MARKUS HOCKENBRINK



- Gatefold
- Downloadcode
- inkl. Album auf CD
- Beileger/Booklet
- Lyrics
- Bedruckte Innenhülle
- Gefütterte Innenhülle
- Presswerk: MY45

ELEKTRONIK

TANGERINE DREAM
QUANTUM GATE

KSCOPE • 29.09.

2 LPs | 33 rpm | 180 Gramm

50 Jahre nach Bandgründung setzen die verbliebenen Mitglieder von Tangerine Dream dem verstorbenen Pionier der elektronischen Musik Edgar Froese ein Denkmal. Mitte 2014 hatten sich Tangerine Dream aufgemacht, auf Grundlage einer modernisierten Variante ihres von Sequencern bestimmten Sounds der 70er und 80er eine neue Bandphase einzuläuten. Der Name „Quantum Years“ ist ein Dachkonzept des ganzheitlich denkenden Froese, das Quantenphysik und -philosophie mit Naturwissenschaft und Spirituellem vereinen und musikalisch umsetzen sollte. Sein Tod Anfang 2015 setzte dem Projekt ein jähes Ende, doch die restlichen Mitglieder kamen seinem Wunsch nach, es trotzdem zu vollenden. Dabei konnten sie nicht nur auf Froeses Konzept und Ideen zurückgreifen, sondern auch auf musikalische Themen, Rhythmen und Landschaften. Das Ergebnis ist ein gelungener Spagat, der dem Verstorbenen Ehre erweist, ohne die eigene Identität zu verleugnen. Treibende bis schwebende Sequenzen mit Panning-Effekten, hinter denen melodische und flächigere Anteile schweben, sind tragendes



- Gatefold
- Downloadcode
- inkl. Album auf CD
- Beileger/Booklet
- Lyrics
- Bedruckte Innenhülle
- Gefütterte Innenhülle
- Presswerk: Optimal

Merkmal. Einzelne Instrumente lassen sich von wenigen Soli abgesehen selten ausmachen; sie verschmelzen oder geben sich nahtlos die Hand. Die Musik schwankt mal zwischen Weite und bedrückender Enge, mal ändern sich nur Nuancen. Mal ist sie fast tanzbar, um dafür dann doch zu komplex zu werden. Auch eher Song-orientierte Stücke gibt es. Froese dürfte an seiner neuen kosmischen Adresse stolz lächeln. Der Rest des Pakets vervollständigt den Eindruck

mit einem hochwertigen, passend gestalteten Gatefold, gefütterten Innenhüllen und einer absolut planen Pressung ohne Fertigungsrückstände. Auch klanglich überzeugt das Album. Es klingt ausgewogen, trotz des hohen Synthie-Anteils nicht steril und macht kaum Abspielgeräusche. Bis auf den fehlenden Downloadcode ist das absolut vorbildlich. Das Album ist in verschiedenen Farbvarianten erhältlich.

CHRISTIAN HENNECKE